

m Don-  
5.30 bis  
us, Pis-  
t ist Dr.  
die Teil-  
Bitte im  
ationen

er unter

1g

Ausstel-  
Apothe-  
iße 112

l Bilder

n Nach-  
mateten  
mit Hei-  
Berliner

5  
5

tenbera-  
Donners-  
17 Uhr  
Romain-  
geladen.

# In Gedenken an die Opfer

## Drei Veranstaltungen am 27. und 28. Januar in Pankow

**Pankow.** Am 27. Januar 1945 wurde das Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau von sowjetischen Truppen befreit. Im Gedenken an die Opfer des Holocausts finden in Pankow drei Veranstaltungen statt.

• Freitag, 27. Januar, 15 Uhr, Bernauer Heerweg an der Ecke Mauerradweg (in der Nähe der Bahnhofstraße zwischen Blankenfelde und Lübars): Einweihung einer Gedenktafel in Erinnerung an das Kranken- und Sterbelager Blankenfelde-Nord. Hier waren ab Herbst 1942 durch Zwangsarbeit schwerstkrank geschundene Menschen untergebracht, die von den Nazis vorwiegend aus den Sowjetrepubliken deportiert worden

waren. Veranstalter ist der Museumsverbund des Bezirksamts Pankow.

• Freitag, 27. Januar, 18 Uhr, vor der Schönholzer Straße 10 (nahe Rathaus Pankow): Gedenkkundgebung „Für ein tolerantes und gewaltfreies Miteinander, gegen Antisemitismus und Rassismus“ aus Anlass des Jahrestages der Befreiung von Auschwitz vor der ehemaligen Synagoge in Pankow. Veranstalter ist die Kommission Bürgerarbeit Pankow und die Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes. Anschließend gibt es eine Lichterkette zur Gedenkveranstaltung der evangelischen Kirchengemeinde Pankow in der Kirche „Zu den vier Evangelisten“ auf dem Dorfanger. Dort startet

dann ab 19 Uhr das Konzert der Klezmer-Musikgruppe „Zemer Atik“ und eine Lesung mit der Schauspielerin Gabriele Heinz vom Deutschen Theater. Sie liest aus einem Vorwort des Buchs „Das Mädchenorchester von Auschwitz“ von der Auschwitz-Überlebenden Fania Fenelon mit einem Erlebnisbericht von der Befreiung Bergen-Belsens

• Sonnabend, 28. Januar, 11 Uhr, Treffpunkt vor dem ehemaligen Jüdischen Waisenhaus (Berliner Straße 120/121, nahe U-Bahnhof Pankow): Rundgang zu den Stätten des ehemaligen jüdischen Lebens in Pankow mit Claudia Sauppe. Veranstalter ist der Förderverein ehemaliges Jüdisches Waisenhaus und der VVN-BdA Berlin-Pankow. rgr

zwei ralle ge  
seit langem



überführt r  
cleveren ser  
und eine r.  
sechsfache G  
findet den ric  
beiden dazu,